

Versorgung mit ableitenden Inkontinenzhilfen bei dauerhafter Ableitung

- Informationsblatt -

Wie sehen die gesetzlichen Vorgaben aus?

Hilfsmittel dürfen nur durch Vertragspartner abgegeben werden. Die KNAPPSCHAFT hat mit vielen Leistungserbringern vertragliche Regelungen zur Versorgung der Versicherten mit ableitenden Inkontinenzhilfen zur dauerhaften Ableitung. Sie können unter unseren Vertragspartnern frei wählen.

Was sind aufsaugende Inkontinenzhilfen?

Zu den ableitenden Inkontinenzhilfen bzw. Produkten zur dauerhaften Ableitung zählen:

- Urinalkondome,
- Dauer-/Ballonkatheter,
- Bein- und Bettbeutel,
- Urinauffangbeutel für geschlossene Systeme,
- Katheterverschlüsse,
- Zubehör (z. B. Haltebänder, Halterungen/Taschen u.s.w.) sowie
- Verbrauchsmaterialien (z. B. Kleber/Klebestreifen, Desinfektionsmittel, Spritzen, Verbandmittel u.s.w.)

Wie werden die Produkte vergütet und was ist mit dieser Vergütung abgegolten?

Die KNAPPSCHAFT vergütet dem Vertragspartner eine monatliche Pauschale, mit der alle Produkte und die Dienst- und Serviceleistungen sowie sämtliches Zubehör abgegolten sind.

Die Versorgungsmengen richten sich nach der medizinischen Notwendigkeit.

Was müssen Sie für Ihre Versorgung tun?

Vor der erstmaligen Versorgung sprechen Sie bitte mit Ihrem behandelnden Arzt und lassen sich eine ärztliche Verordnung für die medizinisch notwendigen ableitenden Inkontinenzhilfen ausstellen. Auf der Verordnung sollten die benötigten Produkte, der jeweilige (Monats-)Bedarf, der Versorgungszeitraum sowie die Diagnose vermerkt sein.

Sie haben die Möglichkeit mit dieser ärztlichen Verordnung direkt einen Vertragspartner der KNAPPSCHAFT zu kontaktieren. Dieser wird die für eine Versorgung notwendigen Schritte in die Wege leiten. Welcher Leistungserbringer unser Vertragspartner ist, können Sie ganz einfach unter www.knappschaft.de/hilfsmittelkompass sehen.

Oder Sie senden die ärztliche Verordnung an die:

KNAPPSCHAFT, Fachzentrum für Hilfsmittel, 45095 Essen.

Dann prüfen wir Ihre Verordnung und melden uns danach bei Ihnen zur Auswahl eines Vertragspartners. Bitte legen Sie uns in diesem Fall die ausgefüllte und unterschriebene Einverständniserklärung bei. Diese finden Sie auf www.knappschaft.de unter der Rubrik Hilfsmittel → Wie bekomme ich mein Hilfsmittel.

Was muss der Vertragspartner für meine Versorgung tun?

Der Vertragspartner stellt vor der erstmaligen Versorgung einen Kostenübernahmeantrag bei der KNAPPSCHAFT. Über die Kostenzusage der KNAPPSCHAFT werden Sie durch den Vertragspartner zeitnah informiert.

Die KNAPPSCHAFT benötigt als Nachweis der medizinischen Notwendigkeit alle 12 Monate eine neue (vertrags)ärztliche Verordnung. Sobald eine neue Verordnung benötigt wird, informiert Sie der Leistungserbringer.

Wie läuft die Beratung?

Bei der Erstversorgung als auch bei einer evtl. Umversorgung erhalten Sie eine Beratung sowie eine Einweisung in den Gebrauch der ableitenden Inkontinenzhilfsmittel. Der Vertragspartner setzt zur Beratung, Einweisung und Schulung nur qualifizierte Mitarbeiter mit ausreichender Berufserfahrung in der Patientenversorgung ein.

In diesem Beratungsgespräch wird gemeinsam mit Ihnen eine Vorauswahl für geeignete Produkte ermittelt. Für die Festlegung bzw. Bestimmung der benötigten Produkte wird Ihnen im Bedarfsfall die Möglichkeit gegeben, unterschiedliche Produkte zu erproben und für die Versorgung auszuwählen.

Wie erfolgt die Lieferung der Produkte?

Für die Bestimmung der benötigten Produkte werden Ihnen unterschiedliche Produkte zur Erprobung zur Verfügung gestellt. Im Anschluss an die Erprobungsphase wird die endgültige Versorgung abgestimmt.

Bei der Beratung bzw. spätestens mit der ersten Lieferung erhalten Sie ein Merkblatt mit Kontaktdaten des Vertragspartners und Hinweisen für weitere Bestellungen.

Die Belieferung erfolgt auf Wunsch in neutraler Verpackung. Sie können sich Produkte liefern lassen. Lieferungen können über Zustelldienste erfolgen. Mit Ihrer Zustimmung kann die Auslieferung auch an Dritte (z. B. Nachbarschaft) erfolgen. Liefermengen werden zwischen Ihnen und unserem Vertragspartner abgestimmt und sind mit Ihrer Zustimmung bis zu einem 3-Monatsbedarf möglich.

Was müssen Sie zuzahlen?

Sie leisten lediglich die gesetzliche Zuzahlung, sofern Sie von dieser nicht befreit sind.

Unser Vertragspartner stellt Ihnen die medizinisch notwendigen ableitenden Inkontinenzhilfen eigenanteilsfrei zur Verfügung. Hierfür werden ausschließlich qualitativ hochwertige Produkte eingesetzt.

Eine Aufzahlung ist nur vorgesehen, wenn Sie eine medizinisch nicht erforderliche Menge oder spezielle Produkte wünschen, die für eine Versorgung nicht notwendig sind. In diesem Fall werden Sie über die entstehenden Mehrkosten informiert.

Was ist darüber hinaus von Ihnen zu beachten?

Bitte informieren Sie die KNAPPSCHAFT und Ihren Lieferanten, wenn

- sich Ihre Adresse ändert und/oder
- Sie keine Inkontinenzprodukte mehr benötigen.

Bitte beachten Sie, dass während Ihrer Versorgung durch den Vertragspartner der KNAPPSCHAFT die Belieferung mit Inkontinenzprodukten ausschließlich durch diesen Vertragspartner erfolgt. Kosten für eine Versorgung mit diesen Produkten über andere Lieferanten können nur nach vorheriger Genehmigung durch die KNAPPSCHAFT übernommen werden.

KNAPPSCHAFT